



| | | |
|-----|--------------|--|
| 129 | 16. 16.00 | Gemeindeorganisation Behörden, Institutionen Fusion Anträge des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission der politischen Gemeinde |
|-----|--------------|--|

Anträge des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission der politischen Gemeinde Humlikon

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Antrag des Gemeinderates Humlikon..... | 2 |
| Begründung zum Antrag des Gemeinderates | 3 |
| <i>a Ausgangslage</i> | 3 |
| <i>b Beurteilung der Resultate aus dem beleuchtenden Bericht</i> | 4 |
| b.1 Vorteile | 4 |
| b.2 Nachteile | 5 |
| <i>c Schlussbemerkung Gemeinderat Humlikon</i> | 5 |

Wichtiger Hinweis: Als Grundlage für die Anträge des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission diene der beleuchtende Bericht, welcher von der Steuerungsgruppe verfasst und verabschiedet wurde. Dieser beschreibt das Vorgehen und die Resultate der Abklärungen zum Fusionsprojekt AHA.



Antrag des Gemeinderates Humlikon

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten der politischen Gemeinde Humlikon folgende Abstimmungsvorlage:

«Wollen Sie dem Vertrag über den Zusammenschluss der politischen Gemeinden Andelfingen, Humlikon und Adlikon zustimmen?»

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten Zustimmung.

Die analoge Abstimmungsfrage wird den Stimmberechtigten der politischen Gemeinden Adlikon, und Andelfingen, zeitgleich zum Entscheid vorgelegt.

Bei einer Annahme der Vorlage durch alle Gemeinden werden sich die drei Gemeinden gemäss dem Zusammenschlussvertrag per 1. Januar 2023 zu einer erweiternden politischen Gemeinde Andelfingen zusammenschliessen.

Bei einer Ablehnung der Vorlage durch eine oder mehrere Gemeinden findet kein Zusammenschluss statt.

Humlikon, 05. Juli 2021
Gemeinderat Humlikon

Marcel Meisterhans
Präsident

Wolfgang Dunker
Vizepräsident



Begründung zum Antrag des Gemeinderates

a Ausgangslage

Für die kleineren Gemeinden wie Adlikon und Humlikon wird es aufgrund verschiedener kantonaler Reformen künftig immer schwieriger, die Voraussetzungen für eine leistungs- und entwicklungsfähige Gemeinde selbständig zu erfüllen.

Nach dem Nein zur Grossfusion im November 2020 hat der Gemeinderat Andelfingen dem Gesuch zur Prüfung einer Eingemeindung der politischen Gemeinden Adlikon und Humlikon in die politische Gemeinde Andelfingen zugestimmt. Wird der Zusammenschlussvertrag angenommen, lösen sich die beiden politischen Gemeinden Humlikon und Adlikon auf und werden in die Gemeinde Andelfingen integriert. Das heutige Andelfingen würde neu aus den fünf Ortsteilen Andelfingen, Adlikon, Dätwil, Humlikon und Niederwil bestehen.

Die Eingemeindung der beiden politischen Gemeinden Humlikon und Adlikon wirkt sich auf die heutigen Strukturen der politischen Gemeinde Andelfingen kaum aus. Es sind grundsätzlich keine wesentlichen Änderungen in der Behörden- und Verwaltungsorganisation vorgesehen.

Die Eingemeindungen stärken auch die Gemeinde Andelfingen. Die bereits laufenden Projekte der Gemeinde Andelfingen können auch mit Eingemeindung problemlos realisiert werden.

Aus finanzieller Sicht wirkt sich die Eingemeindung für alle Steuerzahlenden des Fusionsgebiets positiv aus.

Parallel wird der Stimmbevölkerung die Vorlage über die Eingemeindung der Primarschulgemeinden Adlikon und Humlikon in die Primarschulgemeinde Andelfingen vorgelegt. Die beiden Abstimmungen werden unabhängig voneinander durchgeführt. Das heisst, anders als bei der Grossfusion, kann die Eingemeindung der politischen Gemeinden bei Zustimmung der Vorlage auch dann zustande kommen, wenn die Schulfusion abgelehnt würde. Dies ist aufgrund einer neuen Auslegung der gesetzlichen Grundlagen durch den Kanton möglich.

Die Abstimmung über den Zusammenschlussvertrag findet gleichzeitig in allen drei politischen Gemeinden statt. Die Eingemeindung erfolgt bei Zustimmung der Vorlage in allen drei politischen Gemeinden auf den 1. Januar 2023.

Aus Sicht der Behörden macht eine Fusion der politischen Gemeinden Sinn, wenn sie einen Mehrwert für die Bevölkerung schafft. Eine fusionierte Gemeinde soll zudem bessere Angebote und Dienstleistungen ermöglichen und langfristige Entwicklungsperspektiven bieten. Sie soll aber auch eine nachhaltige und langfristige Verbesserung der finanziellen Situation bringen. Zudem muss auch eine fusionierte Gemeinde bürgernah und kundenfreundlich organisiert sein.



b Beurteilung der Resultate aus dem beleuchtenden Bericht

Die Mitglieder des Fusionsprojekts haben sich mit den einzelnen Sachgebieten intensiv auseinandergesetzt. Die Ergebnisse sind im «Beleuchtenden Bericht» zusammengefasst worden.

Der beleuchtende Bericht bildet die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen:

b.1 Vorteile

Mittelfristig kann sich eine fusionierte Gemeinde durch ihre professionelle Struktur und Organisation sowohl bei den Behörden als auch in der Verwaltung profilieren. Das macht sie attraktiv für Personen, die sich in einer Behörde engagieren möchten, weil eine professionelle Organisation die Miliztauglichkeit der Behördenämter stärkt. Es macht sie aber auch als Arbeitgeberin attraktiv für qualifizierte Verwaltungsangestellte, die in der Gemeinde eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen wollen.

Langfristig überzeugt eine fusionierte Gemeinde durch ihre wirtschaftliche und finanzielle Stabilität. Die neue Gemeinde hat eine ideale Grösse, um die stetig wachsenden Anforderungen an die Aufgabenerfüllung sowie den Ansprüchen der Bevölkerung gerecht zu werden, und einen langfristigen Mehrwert zu generieren. Das sind gute Voraussetzungen, um die attraktiven Lebensbedingungen in vielfältiger Umgebung, welche die Gemeinde auszeichnen, zum Wohl der Bevölkerung zu schützen und zu stärken.

Die neue Gemeinde wird eine Versammlungsgemeinde sein. Durch die Gemeindeversammlung kann auch in der erweiternden Gemeinde der direkte Austausch mit der Bevölkerung gepflegt werden. Direkte Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Stimmberechtigten bleiben somit erhalten.

Dass Kooperationspotential in der Region vorhanden ist, wurde schon vor Jahren erkannt und durch Auslagerungen in zahlreiche Zweckverbände sowie mit Zusammenarbeits- und Anschlussverträgen realisiert. Eine Fusion würde einerseits die Realisierung der bisher noch nicht genutzten Potenziale erlauben und andererseits eine Straffung und Optimierung der historisch gewachsenen Strukturen ermöglichen.

Die Nähe zwischen Behörden und Bevölkerung wird auch in der erweiterten Gemeinde sichergestellt werden.

Strategische Themen wie Sicherung der Standortattraktivität, Siedlungsgebiets- und Gewerbelandentwicklung sowie Infrastrukturthemen können im Verbund sinnvoller bearbeitet und besser ausgeschöpft werden.

Die neue Gemeinde dürfte bei der Fusion gemäss Berechnungsgrundlage der Rechnungsabschlüsse 2019 einen Gesamtsteuernfuss von 109 % ausweisen. Dieser liegt 2020 für Humlikon bei 123 %. Mit einem Steuernfuss von 109 % können die Aufgaben in der neuen Gemeinde erfüllt werden. Die sehr gute finanzielle Grundlage der neuen Gemeinde bietet zudem die Chance mögliche negative wirtschaftliche Ereignisse besser abzufedern und langfristig einen stabilen Finanzhaushalt sicherzustellen.



b.2 Nachteile

Die neue Gemeindeverwaltung wird in Andelfingen zentralisiert. Der Verwaltungsstandort in Andelfingen ist zwar an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden und bietet zudem Parkmöglichkeiten an, dennoch entsteht durch die Verlagerung des Standortes ein längerer Anfahrtsweg für unsere Bevölkerung.

Durch die Fusion entsteht ein Verlust der Gemeindeautonomie, welcher dazu führen kann, dass die Bedürfnisse Humlikon's zu unseren Ungunsten gewichtet werden. Beispielsweise könnten Investitionen für die Ortschaft Humlikon entgegen unseren Interessen zurückgestellt oder gänzlich gestrichen werden.

Die einzelnen Ortschaften haben keinen gesetzlichen Anspruch auf Einsitz in Behörden. Aufgrund der tiefen Anzahl Stimmberechtigten in Humlikon, wird die Wahl eines Kandidaten aus Humlikon erschwert.

Sachgeschäfte für unser Dorf sind in der fusionierten Gemeinde politisch schwieriger durchzusetzen. Es besteht die Gefahr, dass das kommunalpolitische Interesse der Bevölkerung von Humlikon und deren relative Beteiligung an der Gemeindeversammlung sinkt.

c Schlussbemerkung Gemeinderat Humlikon

Der Gemeinderat Humlikon kommt zum Schluss, dass die Vorteile einer Fusion gegenüber den Nachteilen überwiegen. Die Voraussetzungen für eine Fusion der drei politischen Gemeinden sind sowohl aus geografischer, soziodemografischer, organisatorischer als auch finanzieller Hinsicht gut bis sehr gut. Eine Fusion ist ein Generationenprojekt, dessen Wert erst mittel- bis langfristig voll zum Tragen kommen wird.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten Zustimmung zum Fusionsvertrag

Der Gemeinderat Humlikon dankt allen Beteiligten im Fusionsprojekt ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, die konstruktive Zusammenarbeit und die spannenden Diskussionen.

Beschluss

1. Die Anträge und den Bericht werden durch den Gemeinderat genehmigt.
2. Der Rechnungsprüfungskommission werden die Anträge und den Bericht zur Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
Akte 15.04

Gemeinderat Humlikon

Marcel Meisterhans
Präsident

Wolfgang Dunker
Vizepräsident

Rechnungsprüfungskommission Humlikon

ERKLÄRUNG UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

| | |
|--------------|---|
| Organisation | Gemeinde Humlikon |
| Thema | <i>Abstimmung über die Eingemeindung der politischen Gemeinde Adlikon und Humlikon in die politische Gemeinde Andelfingen</i> |

1. Ausgangslage

Am 29. November 2020 haben die Stimmberechtigten der Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim an der Thur die damalige Fusionsvorlage abgelehnt. In den Gemeinden Humlikon und Adlikon war die Zustimmung für eine Fusion relativ gross.

Dies hat den Gemeinderat und die Schulpflege Humlikon bewogen, im Dezember 2020 bei der Politischen Gemeinde Andelfingen je ein Gesuch betreffend Prüfung einer Absorptionsfusion (Eingemeindung) der Politischen Gemeinden einerseits und der Schulgemeinden andererseits zu beantragen. Der Gemeinderat sowie die Primarschulpflege Andelfingen haben die Gesuche behandelt und stehen der Prüfung zur Absorptionsfusion wohlwollend gegenüber.

Die Behörden der Schul- und Politischen Gemeinden Adlikon, Andelfingen, und Humlikon, haben beschlossen, einen Zusammenschluss ihrer Gemeinden mit dem gemeinsamen Projekt «Fusion AHA» vertieft zu prüfen und den Stimmberechtigten folgende Fragen zur Abstimmung vorzulegen:

- Sollen sich die beiden politischen Gemeinden Humlikon und Adlikon durch eine Absorptionsfusion mit der politischen Gemeinde Andelfingen vereinigen?
- Sollen sich die beiden Primarschulen Adlikon und Humlikon durch eine Absorptionsfusion mit der Primarschule Andelfingen zu einer gemeinsamen Schulgemeinde zusammenschliessen?

Die Projektarbeiten des Projektes «AHA» wurden im Juli 2021 in zwei Berichten zusammengefasst, welche die Situationen der politischen Gemeinden und der Primarschulgemeinden vor und nach der Fusion beleuchtet.

Diese beleuchtenden Berichte sind für die finanzpolitische Beurteilung durch die RPK massgebend. Ebenfalls konnte die RPK an einer Informationsveranstaltung teilnehmen und Fragen stellen.

2. Erwägungen der RPK

Die RPK ist zum Schluss gekommen, dass die vorhandenen Unterlagen stimmig und sorgfältig erarbeitet worden sind. Sie basieren auf der Rechnung 2019 und sind dadurch aktuell.

Im Gegensatz zur ersten Fusion ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Organisation, da die beiden Gemeinden Humlikon und Adlikon in die bestehenden Strukturen der Politischen Gemeinde Andelfingen überführt werden. Die Strukturen der Politischen Gemeinde Humlikon und Adlikon entfallen, da keine eigene Verwaltung und keine Behörden mehr notwendig sind.

Die Fazits der beleuchtenden Berichte zeigen, dass eine Eingemeindung der politischen Gemeinden Humlikon und Adlikon in die Politische Gemeinde Andelfingen, sich für alle Gemeinden positiv auswirkt. Die prognostizierten Steuerfüsse belaufen sich für die erweiterte Gemeinde Andelfingen ab 2023 auf ca. 42%, ab dem Jahr 2025 wird mit einem Steuerfuss von 41% gerechnet, was deutlich tiefer ist, als der heutige Steuerfuss der Gemeinde Humlikon (aktuell 50%).

Im Weiteren sind stille Reserven vorhanden (nicht mehr benutzte Infrastrukturen), welche in den vorliegenden Berechnungen nicht berücksichtigt wurden. Bei einem allfällig späteren Verkauf könnten zusätzliche Erlöse erwirtschaftet werden.

Die Beurteilungen der RPK beschränken sich auf finanzpolitische und wirtschaftliche Themen der Gemeinde.

Dabei sind die folgenden Punkte erwähnenswert:

- Die in den Berechnungen aufgeführten Zahlen werden durch die RPK als realistisch eingeschätzt. Die Extrapolation auf die Zukunft scheint fundiert gemacht worden zu sein. Je nach Betrachtungsweise können diese Prognosen positiver oder negativer ausgelegt werden. Die angenommene finanzpolitische Entwicklung der zukünftigen Gemeinde Andelfingen erscheint realistisch eingeschätzt worden zu sein.
- Der heutige Steuerfuss von Humlikon wird gesenkt werden können. Ob die erwähnten Ziele wirklich erreicht werden, hängt massgeblich von der zukünftigen Ausgestaltung der neuen Gemeinde Andelfingen ab.
- Die fusionierte Gemeinde wird über einen grösseren Finanzhaushalt verfügen. Dieser wird Schwankungen in den Ausgaben besser ausgleichen können, als dies in der kleinen Gemeinde Humlikon heute möglich ist. Dadurch sinken die finanziellen Risiken deutlich und es kann eine konstantere wirtschaftliche Stabilität erreicht werden.
- Die Eigenkapitalbasis, über welche die neue Gemeinde verfügen wird, kann als gut bezeichnet werden. Dadurch können zukünftige Investitionen auf längere Sicht gut aufgefangen werden.
- In den Liegenschaften der fusionierten Gemeinden (Schulhäuser, Gemeindehäuser) bestehen stille Reserven, da diese im vorliegenden Finanzbericht nicht berücksichtigt wurden. Es scheint aber klar, dass gewisse (nicht mehr benötigte) Infrastrukturen zu einem späteren Zeitpunkt veräussert werden.
- Es soll an dieser Stelle auch erwähnt werden, dass die heutige Gemeinde Andelfingen vor grösseren Investitionen steht. Mit einer grösseren Anzahl steuerpflichtigen Einwohnerinnen und Einwohner können diese Investitionen besser abgestützt werden. Andelfingen wäre jedoch auch ohne Eingemeindung in der Lage, diese Vorhaben umzusetzen.

Nach wie vor ist eine kleine Gemeinde wie Humlikon aus finanzieller Sicht, aufgrund der steigenden Anforderung an eine professionelle Verwaltung, kaum mehr überlebensfähig. Die Prüfungen im Rahmen der geplanten Eingemeindung prognostizieren eine finanziell stabilere Zukunft in einer guten Gemeindegrösse.

3. Beschluss der RPK

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Humlikon empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, am 28. November 2021 dem vorliegenden Zusammenschlussvertrag der politischen Gemeinden Andelfingen, Humlikon und Adlikon zuzustimmen.

Humlikon: 12. Juli 2021

Der Präsident:

Koni Räss

Handwritten signature of Koni Räss in blue ink, positioned above a horizontal line.

Der Aktuar:

Theo Flacher

Handwritten signature of Theo Flacher in blue ink, positioned above a horizontal line.